

3532/AB XXIII. GP

Eingelangt am 09.04.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. April 2008

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0036-IK/1a/2008

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3648/J betreffend „Forcierung von Gegengeschäften für die Region Aichfeld/Murboden“, welche die Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen am 28. Februar 2008 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Es konnten zwei Gegengeschäfte in Höhe von insgesamt € 292.094,93 angerechnet werden.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Es konnte ein Gegengeschäft in Höhe von € 3.081.804,70 angerechnet werden.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Es konnte ein Gegengeschäft in Höhe von € 4.299.090,85 angerechnet werden.

Antwort zu den Punkten 7 und 8 der Anfrage:

Es konnten zwei Gegengeschäfte in Höhe von insgesamt € 4.071.649,94 angerechnet werden, wobei die Prüfung des Berichtsjahres 2006 noch nicht abgeschlossen ist.

Antwort zu den Punkten 9 bis 12 der Anfrage:

Die Einreichung eines Berichtsjahres erfolgt jeweils bis 31. Mai des Folgejahres. Die Einreichungen der Berichtsjahre 2007 und 2008 liegen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit noch nicht vor.